

Für das Steuergericht wurden am 1. Juli 1949 vom Plenum folgende Abgeordnete des Sächsischen Landtages als ehrenamtliche Mitglieder gewählt:

Dr. Hans Müller-Bernhardt,
Rudolf Sommer.

Als weitere Mitglieder wurden am gleichen Tage folgende Personen, die nicht Abgeordnete des Sächsischen Landtages sind, gewählt:

Elisabeth Dänel,
Paul Giele,
Walther Haupt,
Albert Kieschnick,
Kurt Richter,
Alice Uhlig,
Dr. Kurt Würker,
Fritz Zein,
Max Zimmering.

Landesverkehrsausschuß im Lande Sachsen:
Alois Hoschek.

V. Regierungsumbildungen:

1. 4. 1949: Minister für Industrie und Verkehr
Gerhart Ziller,

1. 7. 1949: Innenminister Arthur Hofmann.

VI. Arbeiten der Landtagsausschüsse:

Die im Landtag bestehenden 17 Ausschüsse:

Verfassungsausschuß,
Geschäftsordnungsausschuß,
Ausschuß für Wirtschaft und Verkehr,
Ausschuß für Handel und Versorgung,
Ausschuß für Arbeit und Sozialfürsorge,
Gemeindeausschuß,
Ausschuß für Allgemeine Verwaltung,
Rechtsausschuß,
Haushaltausschuß,
Ausschuß für Neuaufbau und Bauwesen,
Ausschuß für Landwirtschaft,
Ausschuß für Volksbildung,
Jugendausschuß,
Ausschuß für Gesundheitswesen,
Wahlprüfungsausschuß,
Prüfungsausschuß,
Ausschuß für den Strafvollzug für die Straf- und Untersuchungshaftanstalten im Lande Sachsen

haben insgesamt 254 Sitzungen abgehalten; davon 86 Sitzungen gemeinsam mit anderen Ausschüssen.

Den Fachausschüssen wurden vom Prüfungsausschuß insgesamt 527 Eingaben zur Bearbeitung überwiesen. Unerledigt hiervon blieben 103 Eingaben.

Außerdem führte der Prüfungsausschuß 17 Vorberatungen durch.

Das Präsidium des Sächsischen Landtages hielt insgesamt 13 Sitzungen ab, während der Ältestenrat zu 6 Sitzungen zusammentrat.

Außer der Bearbeitung von Eingaben und Anträgen haben sich verschiedene Ausschüsse mit anderen wichtigen Aufgaben befaßt.

So führte z. B. der Haushaltausschuß in gemeinsamer Zusammenarbeit mit dem Gemeindeausschuß auf Grund eines den beiden Ausschüs-

sen vom Plenum überwiesenen Auftrages eine Finanzkontrolle in den sächsischen Stadt- und Landkreisen zur Überprüfung der Haushaltgebarung durch. In Ausschusssitzungen beschäftigten sich die Ausschüsse eingehend mit den in den Kreis- und Gemeindehaushalten bestehenden Schwierigkeiten. Außerdem befaßte sich der Haushaltausschuß mit der Finanzlage des Landes Sachsen im allgemeinen.

Der Gemeindeausschuß erledigte außerdem kommunalpolitische und kommunalwirtschaftliche Anfragen seitens der Gemeinden und Kreise.

Der Ausschuß für Arbeit und Sozialfürsorge ließ sich in seinen Sitzungen vom Ministerium für Arbeit und Sozialwesen laufend über die Lage des Arbeitsmarktes und über andere wirtschaftliche und sozialpolitische Fragen berichten.

Der im vergangenen Jahre gebildete Ausschuß für den Strafvollzug für die Straf- und Untersuchungshaftanstalten im Lande Sachsen, dem auch je ein Vertreter der demokratischen Massenorganisationen angehört, führte Besichtigungen in Strafanstalten durch.

Dabei festgestellte Mängel wurden nach Möglichkeit abgestellt. Der Ausschuß hat ferner Richtlinien für die Kontrolle des Strafvollzuges und die Durchführung der Straffälligen-, Strafgefangenen- und Straftentlassenfürsorge im Lande Sachsen ausgearbeitet.

Es wurden auf Veranlassung des Landtagsausschusses Kreisausschüsse für den Strafvollzug gebildet, die gemeinsam mit den Mitgliedern des Landtagsausschusses alle vorkommenden Fragen beraten und klären. Die Arbeit dieser Kreisausschüsse, die von dem Landtagsausschuß überwacht wird, ist erst im Entstehen und für den Strafvollzug von größter sozialer Bedeutung.

Der Landtagsausschuß für den Strafvollzug veranlaßte weiterhin die Errichtung eines Jugendwerkhofes und gründete innerhalb des Ausschusses eine Jugendkommission, die sich speziell mit den Fragen des Jugendstrafvollzuges befassen wird.

Der Ausschuß für Neuaufbau und Bauwesen hat seine besondere Aufmerksamkeit den Talsperrenbauten im Erzgebirge und Vogtland (Sosa, Cranzahl, Muldenberg) zugewandt. Er ist bemüht, sich helfend und fördernd bei der Beschaffung von Baumaterial, Fahrzeugen usw. einzuschalten und steht in dauernder Verbindung mit den für die Durchführung dieser Bauarbeiten verantwortlichen Stellen.

Dem Ausschuß für Landwirtschaft sind alle Berichte zugeleitet worden, die diejenigen Landtagsabgeordneten eingereicht haben, die gemäß Plenarbeschluß bei der Kontrolle der Frühjahrsbestellung und Einbringung der Ernte 1949 eingesetzt waren. In Zusammenarbeit mit dem zuständigen Ministerium der LRS sind diese Berichte ausgewertet worden mit dem Ziele, die darin aufgezeigten Mängel soweit wie möglich in Zukunft abzustellen.

Des weiteren beschäftigte sich der Ausschuß eingehend mit allgemeinen landwirtschaftlichen Fragen, z. B. Bindegarnversorgung, Wunschanbauplänen, Dünger- und Saatgutversorgung 1950, Preisgestaltung freier Spitzen, Gesundheitszustand der Landbevölkerung usw.

Der Jugendausschuß behandelte eingehend die „Verordnung zum Schutze der Jugend“ und nahm Einsicht in die Unterlagen über die Abrechnung der dem „Werk der Jugend“ vom Lande Sachsen zugewiesenen Gelder.

Die den Ausschüssen überwiesenen Eingaben und Anträge setzen sich wie nachstehend zusammen: